

2. Mai 2026, 17:00 Uhr

Genozid, Besatzung - Widerstand:



©Oren Ziv, Active Stills

Palästinensische und antizionisti- sche israelische Perspektiven

2. MAI



medico international schweiz



1. Mai Komitee

2. MAI

Genozid, Besatzung – Widerstand: Palästinensische und antizionistische israelische Perspektiven

Samstag, 2. Mai

17:00 Uhr

×

Glaspalast

Kasernenareal

8004 Zürich

×

Englisch/Deutsch

×

Eintritt frei

×

Informationen:

medicointernational.ch

1mai.ch

Seit Oktober 2025 gilt in Gaza ein fragiler Waffenstillstand – doch Töten, Zerstörung, Vertreibung und Blockade gehen weiter. Mit Angriffen der USA und Israels auf den Iran und den Libanon weitet sich der Krieg aus. Der anhaltende Genozid in Gaza gerät zunehmend aus dem Fokus. Im besetzten Westjordanland verschärft sich derweil die Entrechtung: rasanter Siedlungsbau, eskalierende Siedlergewalt, militärische Repression.

Tausende Palästinenser*innen sitzen in israelischen Gefängnissen, viele ohne Anklage oder Verfahren. Berichte über Misshandlungen und Folter nehmen zu. Humanitäre Hilfe wird gezielt eingeschränkt, NGOs und Menschenrechtsorganisationen behindert, das Völkerrecht weiter ausgehöhlt. Unter dem Deckmantel des «Friedensplans» von US-Präsident Trump wird mit westlicher Unterstützung eine Ordnung vorangetrieben, die das Selbstbestimmungsrecht der Palästinenser*innen missachtet und koloniale sowie imperiale Machtverhältnisse zementiert.

Wir diskutieren, wie Leben unter Besatzung und struktureller Gewalt aussieht, welche Perspektiven für einen gerechten Frieden in Zeiten der Eskalation bleiben, und was internationale Solidarität konkret bedeutet: Wie können wir gemeinsam gegen imperiale Kriege und Unterdrückung kämpfen?

Diskussion mit:

—> **Orly Noy**, Journalistin & Aktivistin, B'Tselem, Israel

—> **Dr. Mohamed Abu Mughaisib**, Arzt und Psychodramatiker, Ärzte ohne Grenzen, Gaza/Irland

Moderation:

Alice Froidevaux, medico international schweiz



medico international schweiz



1. Mai Komitee